

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 19. Oktober 1898.)

Die Lebensversicherungsgesellschaft „Le Soleil“ in Paris hat auf die Erneuerung ihrer auf Ende nächsten Monats ablaufenden Konzession für die Schweiz verzichtet. Bis zu vollständigem Erlöschen der Verpflichtungen, welche sie in der Schweiz kraft noch bestehender Versicherungsverträge übernommen hat, verbleibt die Gesellschaft noch unter Aufsicht des Bundesrates.

Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes der Straßenbahn Bern-Muri-Worb wird auf Freitag den 21. Oktober gestattet.

Der zum Professor der neuen Handelsschule in St. Gallen gewählte Herr Dr. jur. G. Berta erhält die nachgesuchte Entlassung von der Stelle eines Unterregistrators der Bundeskanzlei unter Verdankung der geleisteten guten Dienste.

Herrn alt Bundesrat Dr. E. Welti wird die nachgesuchte Entlassung von der Stelle eines Mitgliedes des schweizerischen Schulrates und des Vizepräsidenten dieser Behörde unter Verdankung der geleisteten ausgezeichneten Dienste erteilt.

An die Kosten der Ausführung der Drainage eines Grundstückes von 1,8 ha., Eigentum von Architekt Guidini in Barbengo, wird unter Voraussetzung eines mindestens ebenso hohen kantonalen Beitrages ein Bundesbeitrag von 20 %, im Maximum Fr. 520, zugesichert.

(Vom 21. Oktober 1898.)

Die am 26. November 1898 ablaufenden Konzessionen werden für folgende Gesellschaften erneuert:

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, in Zürich.  
La Suisse, Société d'assurances sur la vie, in Lausanne.

Basler Lebensversicherungsgesellschaft, in Basel (für Lebens- und Einzelunfallversicherung).

La Genevoise, Compagnie d'assurances sur la vie, in Genf.

Schweizerischer Lebensversicherungsverein, in Basel.

Schweizerische Sterbe- und Alterskasse, in Basel.

Lebensversicherungsbank für Deutschland, in Gotha.

Lebensversicherungsgesellschaft, in Leipzig.

Allgemeine Versicherungsanstalt im Großherzogtum Baden, in Karlsruhe.

Allgemeine Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank Teutonia, in Leipzig (für Lebens- und Einzelunfallversicherung).

Concordia, Kölnische Lebensversicherungsgesellschaft, in Köln.

Lebensversicherungs- und Ersparnisbank, in Stuttgart.

Germania, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, in Stettin.

Atlas, Deutsche Lebensversicherungsgesellschaft, in Ludwigs-  
hafen a/Rh.

Compagnie d'Assurances générales sur la vie, in Paris.

L'Union, Compagnie d'Assurances sur la vie humaine, in Paris.

La Nationale, Compagnie d'Assurances sur la vie, in Paris.

La Caisse paternelle, Compagnie anonyme d'assurances sur la  
vie humaine, in Paris.

Le Phénix, Compagnie française d'assurances sur la vie humaine,  
in Paris.

L'Urbaine, Compagnie d'assurances à primes fixes sur la vie et  
d'achats de nues-propiétés et d'usufruits, in Paris.

The Norwich Union, Life Insurance Society, in Norwich.

The Union Assurance Society, in London.

The Northern, Assurance Company, in London (für Lebens- und  
Feuerversicherung).

The Star Life Assurance Society, in London.

The Germania Life Insurance Company, in New York.

---

Der schweizerische Bundesrat hat auf die Einladung der italienischen Regierung, an einer internationalen Konferenz zur Bekämpfung des Anarchismus teilzunehmen, in annehmendem Sinne geantwortet. Die schweizerischen Abgeordneten werden ernannt werden, sobald Ort und Zeit der Konferenz bestimmt sein werden.

---

Das allgemeine Bauprojekt der Bern-Neuenburg-Bahn für die Teilstrecke zwischen km. 2,4 und 8,4 (Gemeinden Bümpliz und Mühleberg) wird genehmigt.

---

(Vom 24. Oktober 1898.)

Herr Schultheß-von Meiß sel. von Zürich hat teils schon zu Lebzeiten, teils durch Testament dem eidgenössischen Polytechnikum seine sehr bedeutende und äußerst wertvolle Kupferstichsammlung eigentümlich zugewendet. Schon im Jahre 1895 sind von Herrn Schultheß-von Meiß sel. dem Polytechnikum 11,489 Blätter übergeben worden. Hierzu ist noch eine schöne Zahl weiterer, größtenteils sehr wertvoller Blätter hinzugekommen, die vom Testator seit 1895 angekauft worden sind. Die Kupferstichsammlung des eidgenössischen Polytechnikums ist dadurch eine der hervorragenderen Sammlungen dieser Art in Europa geworden. Der Bundesrat spricht hiermit öffentlich seinen Dank für diese großherzige Schenkung aus.

Das allgemeine Bauprojekt der Burgdorf-Thun-Bahn für die Teilstrecke in der Gemeinde Thun wird genehmigt.

Der Bundesrat hat auf den Vorschlag der eidgenössischen Kunstkommission aus der V. nationalen Kunstausstellung in Basel die nachbezeichneten Kunstwerke angekauft:

### *I. Ölgemälde.*

- Aerni: Italienische Marktscene.
- Bachmann: Holzschlitter.
- Balmer: Perlmutter.
- Berlepsch: Abend.
- Berta: Mädchen mit Puppe.
- Bieler: Caprices.
- Castres: Batterie française.
- Feragutti: L'addolorata.
- Galbusera: Bergdorf.
- Grob: Mutter und Kind.
- Hodler: Winterlandschaft.
- Jeanneret: Les saisons de la vigne.
- Lugardon: Riffel.
- Nicolet: Orphelines.
- Odier: Lac de Géronde.
- de Palézieux: Hardi les gars.
- Rappard: Sommer.
- Rehfous: Un étang à Vernayaz.

Rossi: Le travail.  
 Rouge: Les bouleaux.  
 Virchaux: Le chemin du moulin.  
 Wagner: Rivapiana im Winter.  
 Wieland: Studienkopf.

### II. Aquarelle.

Burnat, Ad.: Inneres der Kirche St. Etienne du Mont.  
 Burnat, Ernst: Grimenz en Valais.  
 Burnat, Marguerite: Salamandres et perce-neige.  
 Franzoni: Rue d'Hérémence.  
 Gaulis: Notre-Dame de la Garde.  
 Kägi: Frühling.  
 Kämmerer: Sommersonnenschein.

### III. Pastelle.

Bouvier: Cendrillon.  
 Breslau: Le chapeau aux roses.  
 Piguet: Matinée de juin.  
 Pötsch: Jeune fille.

### IV. Radierungen, Zeichnungen.

Burger: Die Schwestern.  
 Gorgé: Sommer.  
 Meyer, C. Th.: Alle Tableaux.  
 Piguet: Verschiedene Stiche.  
 Segantini: Graubündner Tracht und Heimkehr aus dem Walde.  
 Vibert: Alle Tableaux.  
 Welti: Beide Tableaux.

### V. Skulpturen.

Chiattonne, G.: Ave Maria.  
 Lugeon: La charmeuse.  
 Niederhäusern: Les initiés (Marmorausführung).  
 Reymond de Broutelles: Vision.  
 Waldmann: Tigerin und Schlange.

---

Herrn Oberstlieutenant Rochaz wird unter Verdankung seiner Dienste der Austritt aus der Wehrpflicht bewilligt.

---

## Wahlen.

---

(Vom 21. Oktober 1898.)

*Finanz- und Zolldepartement.*

Zollverwaltung.

Definitive Zollgehülfen:    Herr Gottfried Schaad, von Oberbipp.  
                                       „ Hans Schindler, von Biel.  
                                       „ Max Stooß, von Wyleroltigen.  
                                       „ Robert Jaquat, von Villars sur  
   Fontaines.

*Post- und Eisenbahndepartement.*

Postverwaltung.

Postverwalter in Brig:    Herr Emil Rappaz, von St. Maurice,  
   Postcommis in Lausanne.

(Vom 24. Oktober 1898.)

*Post- und Eisenbahndepartement.*

Postverwaltung.

Postcommis in Genf:    Herr Eduard Chouet, von Vandœuvres.

Telegraphenverwaltung.

Telephongehülfe I. Kl. in  
 Basel:                    Herr Jakob Engeli, von Engishofen  
   (Thurgau), Telephongehülfe II. Kl.  
   in Schaffhausen.



## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1898
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.10.1898
Date	
Data	
Seite	591-595
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 511

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.